



Sachbearbeitung Z/IS - Koordinierungsstelle Internationale Stadt

Datum 12.02.2016

Geschäftszeichen Z/IS-G-Gr

Beschlussorgan Internationaler Ausschuss

Sitzung am 10.03.2016 TOP

Behandlung öffentlich

GD 084/16

Betreff: Handreichung für Führungskräfte: "Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung"

Anlagen: 1

Antrag:

Den Bericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Saliou Gueye

Zur Mitzeichnung an:

BM 2, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

In den letzten Jahrzehnten haben sich Kundinnen und Kunden der Verwaltungen wie auch die eigene Belegschaft gewandelt. Sie sind in ihrer Zusammensetzung vielfältiger geworden: Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, sprachlichen Kompetenzen oder Verhaltensweisen begegnen sich. Dies bedeutet für die Verwaltungen, sich auf daraus ergebende Herausforderungen einzustellen, um neue Chancen und Potenziale zu erschließen.

Die interkulturelle Öffnung der Verwaltung ist ein Prozess der Personal- und Organisationsentwicklung. Er zielt darauf ab, einen gleichberechtigten und ungehinderten Zugang aller Einwohnerinnen und Einwohner zu den Dienstleistungen und Angeboten einer Internationalen Stadt sicherzustellen. Die interkulturelle Öffnung ist daher wichtiger Bestandteil des Konzeptes „Ulm: Internationale Stadt“.

Auf Basis einer Begleitforschung der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg wurde in Zusammenarbeit der Zentralen Steuerung/Personal, des Gesamtpersonalrates und der Koordinierungsstelle Internationale Stadt eine praxisbezogene Handreichung für Führungskräfte zur Interkulturellen Öffnung der Stadtverwaltung erarbeitet. Die Empfehlungen betreffen das Interkulturelle Personalmanagement wie auch die Organisationsentwicklung. Bez. des Themas Fortbildungen war die Ulmer Volkshochschule in den Prozess einbezogen.

Die Handreichung bietet Führungskräften eine Orientierung im Umgang mit der interkulturellen Vielfalt ihrer Kundschaft wie auch ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie bildet zusammen mit dem Konzept "Ulm: Internationale Stadt" die Grundlage, auf der sich jede Organisationseinheit des Themas "Internationalität" annimmt.